
Montageanleitung

CompleteLine Rauchfangaufsatz TopSpin



Hinweise

Diese Montageanleitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, ist für professionelle Anwender mit fachspezifischer Berufsausbildung vorgesehen und die Montage/Errichtung hat nur durch entsprechende Personen samt Aufsicht zu erfolgen. Bei der Montage sind alle gültigen Normen, OIB-Richtlinien und Baugesetze einzuhalten.

Bei Unklarheiten ist sofort Kontakt zu unserer Montagehotline während der Bürozeiten von Mo bis Do von 7:30 Uhr – 12:00 Uhr / 13:00 Uhr – 17:00 Uhr und am Fr von 7:30 Uhr – 12:00 Uhr unter +43 512 28 88 81-24 aufzunehmen.

Bei Abgasanlagen handelt es sich um sicherheitsrelevante Bauteile, die bei unsachgemäßer Ausführung und kleinsten Abweichungen von den Vorgaben in der Montageanleitung zu Bränden bzw. Hitzeschäden, Rauchgasvergiftungen und Personen- sowie erheblichen Sachschäden führen können.

Verwenden Sie nur jene Montageanleitung, die aktuell mit dem Material mitgeliefert wurde, weil es immer wieder Updates zu neueren Versionen gibt.

Die aktuellen Montageanleitungen zu allen Systemen finden Sie als Download auch auf unserer Homepage unter:

www.stocker-kaminsysteme.com

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Bei Arbeiten in großen Höhen und im Dachbereich ist auf das Anlegen von Sicherungs- und Haltesystemen zu achten. Die allgemeinen Sicherheitsvorschriften für den Arbeitsschutz sind jederzeit einzuhalten!
- Alle Werkzeuge und Kaminkomponenten sind während der Montage gegen Herabfallen zu sichern oder entsprechende Rückhalte- und Auffangvorrichtungen zu installieren.
- Bei der Verwendung von fixen oder fahrbaren Gerüsten oder Arbeitsbühnen sind die entsprechenden Sicherheitsvorschriften genau einzuhalten.
- Während der Montage sind entsprechende Absperrmaßnahmen im Gefahrenbereich zu treffen.

Anwendungsbereich des Produkts

Der TopSpin wird in folgenden zwei unterschiedlichen Ausführungen angeboten:

Ausführung 1: Öl, Gas und Lüftung bis 200° C mit Kugellager

Ausführung 2: Festbrennstoff bis 400° C mit Gleitlager. Nach einem Rußbrand sind die Kunststoffknäufe zu tauschen und die Lagerung zu prüfen!

Der rotierende Rauchfangaufsatz TopSpin darf nicht bei planmässig kondensierenden Anlagen mit Gebläseunterstützung eingebaut werden. Bitte fragen Sie im Zweifelsfall uns oder Ihren Rauchfangkehrer, Lüftungsbauer oder Heizungsbauer!

Der rotierende Rauchfangaufsatz TopSpin dient zur Verbesserung der Rauchgas- oder Abluftabführung bei Lüftungsanlagen, Kanalentlüftungen und Naturzugkesseln sowie Öfen speziell bei stark windexponierten Einbaulagen.

Der TopSpin ist kein Rauchsauger und kann daher auch nicht als Lösung für zu klein- oder zu kurz dimensionierte Abgasanlagen eingesetzt werden. Es kann keine definierte Zugförderung eingestellt werden!

Er kann aber sehr wohl in der Anzündphase die kalte Luftsäule, die im unbenutzten Rauchfang steht, in Bewegung setzen und so einen Rauchgasaustritt durch die Ofentür verringern.

Der TopSpin ist hilfreich bei Abgasanlagen mit sehr kurzer wirksamer Höhe und bei Beeinträchtigung durch Wind an der Mündung.

Der TopSpin ersetzt auch gleichzeitig die Funktion einer Regenhaube und hält den Regen ab.

Betrieb

Die Betriebsanleitung des angeschlossenen Ofens bzw. der Heizungsanlage oder der Lüftungsanlage ist unbedingt zu beachten. Besonders bei Kaminöfen können bei offener Primärluft sehr hohe Abgastemperaturen über 400°C erreicht werden.

Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Brennstoffe! Das Brennholz darf eine Restfeuchte von 20% nicht überschreiten.

„Müllverbrennung“ im Ofen ist verboten und kann zu Ablagerungen und Beschädigungen des Rauchfangs und speziell der Lagerung und Lamellen des TopSpin führen!

Den TopSpin nur am Tragebügel aus dem Transportkarton herausziehen und transportieren. Vor Inbetriebnahme den Tragebügel entfernen.

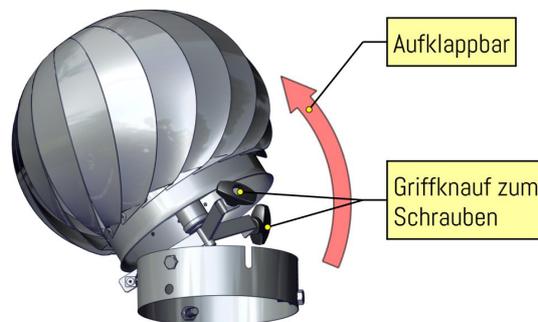


Reinigung

Zum Reinigen kann der TopSpin an den beiden Griffknäufen aufgeschraubt und am Scharnier aufgeklippt werden. Nach der Reinigung sind die beiden Griffknäufe wieder ordentlich zu verschließen, um unkontrolliertes Abklappen bei Wind zu verhindern.

Achtung! Die Lamellen sind an den Kanten sehr scharfkantig und können Schnittverletzungen beim Aufklappen und der Reinigung der Lamellen verursachen.

Unbedingt Handschuhe oder einen Lappen zum Öffnen und Schließen verwenden.



Wichtig ist, dass der TopSpin je nach Häufigkeit der Nutzung der Abgasanlage in regelmäßigen Intervallen, aber mindestens einmal im Jahr, gereinigt wird. Dabei ist es wichtig, dass die Zwischenräume und alle beweglichen Teile von Rußablagerungen befreit werden. Dies funktioniert am Besten mit einem trockenen Borstenpinsel oder mit Druckluft oder mit Wasser aus dem Gartenschlauch (keine Hochdruckreiniger verwenden!). Wenn die Zwischenräume nicht offen sind, kann das Rauchgas schlecht entweichen und es kann zu Rückstau der Abgase oder zu Störungen der Heizungsanlage kommen.

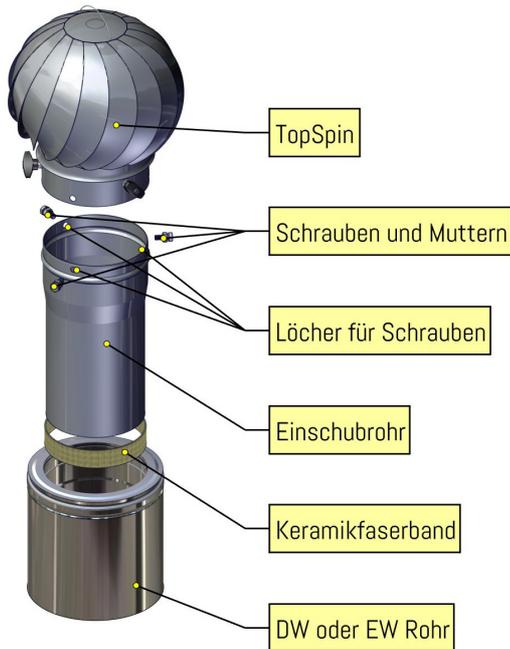
Bei Lüftungsanlagen genügt meist eine regelmäßige Sichtkontrolle.

Die Lagerung darf nicht geöffnet oder herausgezogen werden! Auch kein Fett oder Öl aufbringen, da ansonsten Ruß oder Ablagerungen noch besser kleben bleiben.

Die Lagerungen sind werksseitig dauergeschmiert und dürfen nicht nachgefettet oder nachgeölt werden!

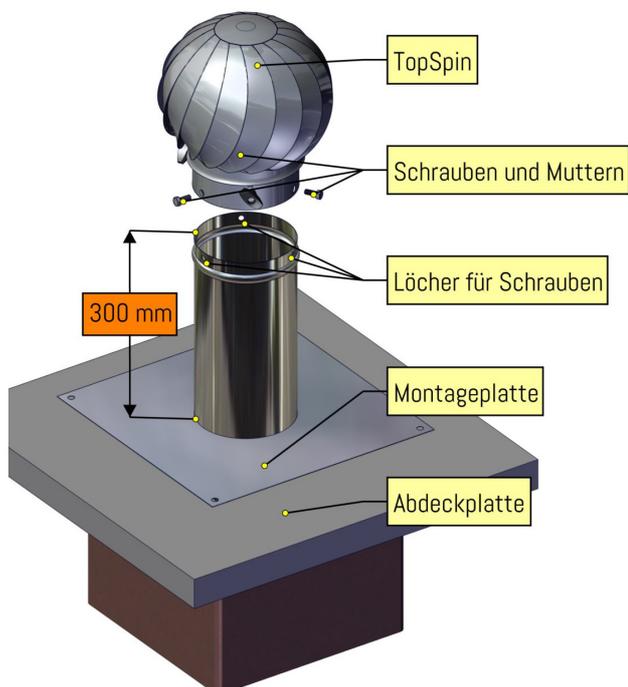
Keine flüssigen Haushaltsreinigungsmittel, die Entfetter enthalten, verwenden. Das kann die Lagerung zerstören!

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Lamellen bei der Reinigung nicht verbogen werden, weil der TopSpin sonst unrund läuft und die Lagerung dadurch beschädigt werden kann.



Variante 1: mit zusätzlichem Einschubrohr

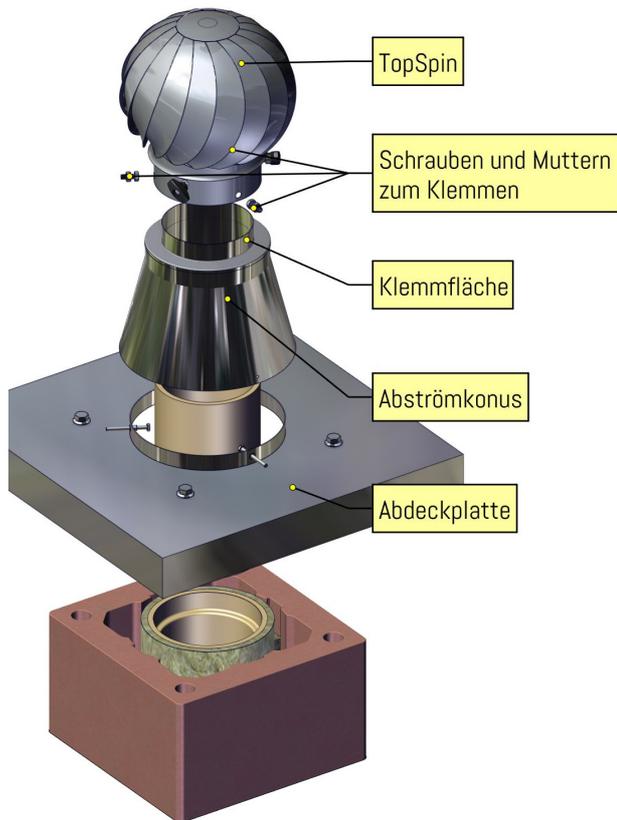
- Diese Variante ist für Abgasanlagen oder Lüftungsleitungen mit ein- oder doppelwandigen Innenrohren vorgesehen.
- Der TopSpin wird mit einem zusätzlichen Einschubrohr verbunden.
- Dazu werden die drei beige packten Schrauben so in den vorgebohrten Öffnungen montiert, dass die Gewinde nach außen überstehen. Man kann die Schrauben auch mit einem Winkelschleifer (Achtung: Nur neue und ungebrauchte Edelstahl Trennscheiben verwenden! Sonst kann es zu Rostbildung an der Schnittkante kommen) einkürzen. Der Gewindeansatz muss danach entgratet werden, ansonsten greift die Mutter nicht. Sollte der Einschub zu locker sitzen, kann man ihn mit dem beigelegten selbstklebenden Keramikfaserband umwickeln, um so einen besseren Halt im Rauchfang zu erzielen.



Variante 2: mit Montageplatte

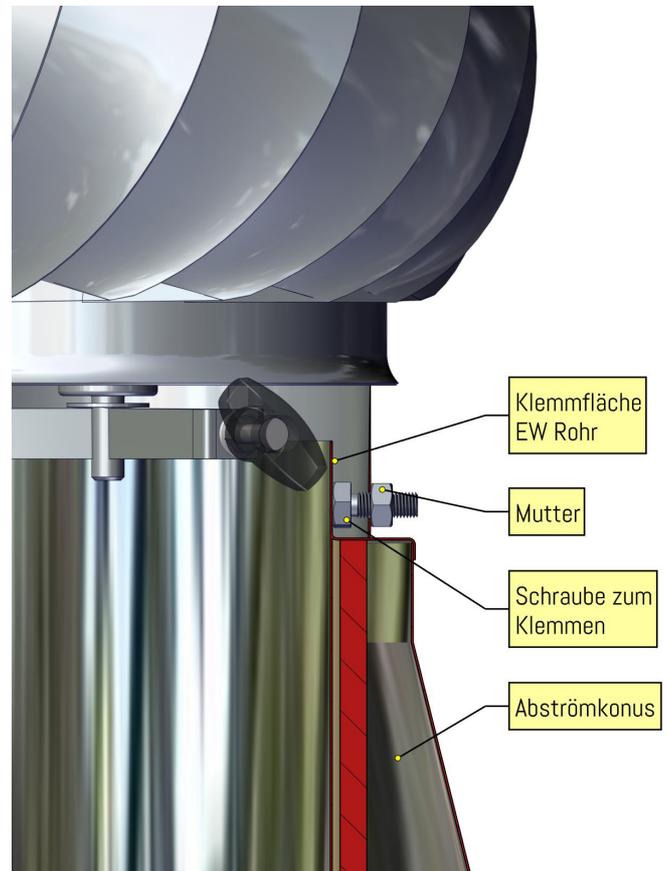
- Eine weitere Variante ist jene mit Montage auf einer zusätzlichen Platte zum Festdübeln. Diese Variante wird meist bei Abgasanlagen ohne Innenrohr eingesetzt. Sollte ein Innenrohr vorhanden sein, muss die Ausdehnung auch nach Montage der Platte gegeben sein. Das Innenrohr muss gegebenenfalls bei Festbrennstoffbetrieb eingekürzt werden. Zur besseren Abdichtung ist die Platte in ein Bett aus UV-beständigem Silikon zu drücken und zusätzlich mit Dübeln zu fixieren.
- Wird die Platte auf eine bestehende größere Abdeckplatte montiert, ist bei der Abdichtung gleich zu verfahren. Statt Dübel muss jedoch mit Blechtreiberschrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) gesichert werden. Auch die Schraubenköpfe der Blechtreiberschrauben sollten unbedingt mit UV-beständigem Silikon eingedichtet werden.

Beispiel mit Stocker Abströmkonus



Variante 3: durch Klemmen am bestehenden einwandigen Rohrstopfen

- Diese Methode ist für Keramikrohre oder Schamotterrohre ungeeignet! Bei Keramik kann es durch Anziehen der Schrauben zu Spannungsrissen beim ersten Anheizen (aufgrund der Wärmeausdehnung) kommen. Wir empfehlen diese Befestigungsvariante deshalb nur bei einwandigen Edelstahl- oder verzinkten Metallrohren.
- Diese Variante funktioniert auch auf dem Stocker Abströmkonus oder bei einwandigen Edelstahlsystemen mit dem zylindrischen Oberteil sehr gut. Siehe unten angeführtes Detail laut Zeichnung.
- Hierfür die bereits vormontierten Schrauben mit dem Kopf nach innen montieren. Durch die außen angebrachten Muttern auf die Klemmfläche vom EW Rohr (Konus) anklammern. Um leichter an die Schrauben zu kommen, kann man den TopSpin bei der Montage der Klemmschrauben auch aufklappen.



In allen drei Varianten ist der TopSpin so zu fixieren, dass er auch bei starken Windböen nicht vom Dach geweht werden kann. Bei allen drei Varianten ist der TopSpin so auszurichten, dass er in Scharnierichtung nach hinten aufgeklappt werden kann, ohne irgendwo anzustoßen. Dies ist entscheidend für die regelmäßige Wartung und Kehrung durch den Rauchfangkehrer!